

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 34 (1929-1930)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Weihnachtslied meines Kindes  
**Autor:** Weidenmann, Julie  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-312292>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort  
Ein Zufluchts- und ein Sammelort! **Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats** Nachdruck wird nur mit besonderer  
Erlaubnis der Redaktion gestattet

**ABONNEMENTSPREIS:** Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr \* **INSERATE:** Die 2-gespaltene Nonpareillezeile 30 Rp. \* **Adresse für Abonnemente, Inserate usw.:** Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern \* **Adresse für die REDAKTION:** Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen \* **Mitglieder des Redaktionskomitees:** Frau Blumenfeld-Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi, Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.

**Inhalt der Nummer 5:** Weihnachtslied meines Kindes. — Hellas Geheimnis. — Die Zeit der lieben Not. — Die verheiratete Lehrerin im Kanton Waadt. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

## Weihnachtslied meines Kindes.

Du liebes, liebes Christkindlein,  
ich danke dir von Herzen  
fürs grüne Tännlein aus dem Wald  
mit seinen Leuchtekerzen!

Wir feiern heut Geburtstagsfest  
vom Jesulein im Stalle.  
Maria wiegt ihr himmlisch Kind,  
die Englein singen alle.

Sie fliegen ein, sie fliegen aus,  
das Kindelein zu wiegen.  
Auf hartem Stroh im Windelein  
muss es im Kripplein liegen.

Maria schaut so selig drein.  
Sankt Josef steht daneben.  
Wir wollen alle fröhlich sein,  
Dass Gott das Kind gegeben.

Du liebes, liebes Weihnachtskind,  
mein Herzlein sollst du haben!  
Ich dank dir für den Weihnachtsbaum  
und alle guten Gaben.

Vor manchem Jahr hat eine zarte, feine Kinderstimme das kleine Weihnachtslied innig gesungen. Jetzt ist es mir mit alten Tagebuchblättern wieder in die Hände gekommen, und beim Lesen der Verse höre ich die schwebende Stimme des Kindes, atme den Tannenduft und weiss, dass das Weihnachtswunder uns immer neu befällt, wenn wir ihm demütig nahen. Das schlichte Kinderlied möchte in seiner ganzen Anspruchslosigkeit dienen — sonst nichts.

Julie Weidenmann.

